

4. Bergener Drachenbootrennen: 13 Teams kämpften auf Kleinen Jasmunder Bodden um die Pokale



Der Zwanziger des CJD Garz mit Jan-Peter Weiß als Steuermann entschied das rein Garzer Rennen um Platz 5 für sich.

Fotos (7): Claudia Noatnick



So sieht ein Sieger aus! Dieter Schrank streckt stolz die Trophäen in die Höhe. Sein Firmenteam verwies die paddelnden Volleyballer auf Platz 2.

Drachen erobern Rügen

Die Firma „Rund ums Haus“ war der strahlende Sieger des diesjährigen Drachenbootrennens in Zittvitz.

Von Claudia Noatnick



Zweimal, gucken, zweimal mitmachen und dann den Sieg einsacken: Die Firma „Rund ums Haus“ holte sich in diesem Jahr den Pott.



Olé, olé, olé! Die Banker-Truppe aus der Sparkasse feierte (auch ohne Sieg in der Tasche) sich, den Tag und das Leben.

Drachenbootfahren – Oh Mann! In gespielter Verzweiflung rauft sich Michael Koenen die Haare. „Ich geb' ihm auch noch gute Tipps! Es ist nicht zu glauben!“, ruft er immer wieder und schüttelt den Kopf. Dieter Schrank grinst in sich hinein, klopf ihm beruhigend auf die Schulter. „War ein feiner Zug von dir. Siehst ja, hat geholfen, wir haben gewonnen“, soll das heißen. Mit einer Drachenkopflänge entschied Dieter Schranks Truppe „Rund ums Haus“ das 4. Bergener Drachenbootrennen auf dem Kleinen Jasmunder Bodden bei Zittvitz für sich und darf nun für ein Jahr den Wanderpokal behalten.

Im Vorjahr war es Michael Koenen mit seinem CJD-Team gewesen. Und klar, die Garzler liebäugelten erneut mit einem Sieg. Doch diesmal reichte es für sie nicht ganz. Nach zwei Zeitläufen fuhr der CJD-Zwanziger um Platz 5. In einem rein Garzer Rennen übrigens, kamen doch die Kontrahenten der

CJD-Paddler aus der Stadt Garz. Doch Platzierung, Platzierung her, Hauptsache Spaß haben. Und der Spaßfaktor ist beim Drachenbootrennen riesig.

Insgesamt 13 Mannschaften hatten sich für die vierte Auflage des Wettrennens in den schmalen Booten angemeldet. „Die Sparkasse wollte den Sieg jetzt hat sie noch den Spaß“, unkte Moderator Olaf Stoll. Mit Siegambitionen angetreten, wurde die Banker-Truppe am Ende Neunter. Na und! Sie feierte sich und den Tag trotzdem. Und so erging es wohl allen angetretenen Mannschaften. Klar, auf dem Wasser wurden die Teams vom Ehrgeiz gepackt, gaben ihr Bestes, aber am Ende zählte doch nur eines – nämlich dass sie einen tollen Tag mit tollen Rennen und tollen Leuten verbracht hatten.



●● Drachen erobern Rügen, das finden wir gut. Deshalb bringen wir 2013 noch zwei weitere Boote mit.“

Jan-Peter Weiß, Steuermann

Selbst die Steuerleute, eingeflogen aus Rostock, wurden von

der Volksfeststimmung angesteckt. „Rügen wird von Drachen erobert, das finden wir klasse“, so Jan-Peter Weiß vom SV Breitling, der in Sachen Drachenboot langjährige Erfahrung besitzt. „Und deshalb haben wir beschlossen, euch nächstes Jahr noch zwei weitere Boote aus Rostock mitzubringen, denn immerhin ist es dann euer fünftes Rennen und das auch noch im Rahmen der 400-Jahr-Feier der Stadt Bergen.“

Lauter Applaus, Jubelrufe, erste Pläne. Klar, wir kommen wieder, war richtig toll. Auch Dieter Schrank und Michael Koenen wollen mit ihren Teams wieder dabei sein und ihre Drachenboot-Geschichte auf dem Wasser weiter „ausdiskutieren“.

Ergebnisse

1. Firma „Rund ums Haus“	2.142*
2. Team Titanic	2.136
3. Stadt Bergen	2.157
4. IT College	2.143
5. Stadt Garz	2.172
6. CJD Garz	2.177
7. White Tigers	2.195
8. DGS/SCS	2.203
9. Sparkasse Rügen	2.204
10. RegS „Am grünen Berg“	2.235
11. NPZ Am Königsstuhl	2.241
12. Sana Rügen	2.240
13. Team „Nudelpfanne“	2.242
*Die Zeiten entsprechen der Summe der Zeiten der beiden Vorläufe.	



Bärenstark: Das Team des Nationalparkzentrums war erstmals dabei. Sie freuten sich am Ende über Platz 11.



Faire Geste: Der DGS/SCS-Zwanziger erweist den White Tigers die Ehre. Im Kampi um Platz 7 hatten die Tiger knapp die Nase vorn.